



# *Jahresbericht 2014 / letno sporočilo 2014*

## **Liebe Mitglieder und Förderer!**

Namens des Vorstands wünschen wir Gottes Segen für das Neue Jahr 2015.

Der bereits 4. Jahresbericht des Vereins „Benedikt be-Weg-t“ liegt vor Ihnen und rückblickend erinnern wir uns an viele prägende Ereignisse des Jubiläumsjahrs „5 Jahre Benediktweg“ im Pilgerjahr 2014.

Das 5-Jahr-Jubiläumspilgern im Mai von Spital am Pyhrn nach St. Paul, die Sternwanderung nach Windischgarsten und die Erweiterung bis zum Stift Wilhering im Juli, die erste grenzüberschreitende Pilgerwanderung im Herbst auf den Spuren des hl. Benedikt und des seligen Bischofs Martin Slomšek und das traditionelle Sternpilgern im Advent, bereits zum 7. Mal und erstmals von 5 Seiten nach St. Paul.

Begleitet wurden die Pilgerwanderungen von Mitgliedern des Vorstands – wobei zwei, Maria Wright (Bergwanderführerin und Pilgerbegleiterin) und Barbara Kollienz (Pilgerbegleiterin) ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Gleichzeitig wurden neue Kontakte geknüpft. Beim Tourismusverband Ostbayern in Regensburg sprachen wir wegen der Weiterführung des Benediktwegs entlang der Donau vor; und die St. Blasianer Pilgergemeinschaft wurde um Unterstützung unseres Projekts gebeten.

Im Erzbischöflichen Palais Laibach warb eine Abordnung des Vereinsvorstands um Unterstützung bei der Erweiterung des Benediktwegs in Slowenien.

Im Oktober fand in Kremsmünster ein Informationstreffen mit Vertretern der Pfarren, Gemeinden und Tourismus-Verantwortlichen Oberösterreichs statt.

Eine Überraschung bereitete uns Simone Frignani – er hat einen Benediktweg von Nursia bis Montecassino angelegt, beschilbert und mit einem Pilgerführer dokumentiert.

Mehr als überraschend kam für uns die Nachricht, dass der Benediktweg unter den Top 10 der weltweiten Pilgerwege liegt! Eine weitere Anerkennung erhielt der Benediktweg mit dem 3. Platz beim „Regionalitätspreis der Kärntner Woche“.

Im Rahmen eines EU-Leaderprojekts konnten wir über die ARGE Pilgern in Kärnten neue Hinweisschilder und Panoramatafeln bekommen; zuletzt wurde auch ein Imagevideo über den Benediktweg gedreht.

Die vielfältigen Aktivitäten wären ohne die engagierte Arbeit der Vorstandsmitglieder und Multiplikatoren in den Weggemeinden und -pfarren undenkbar. Ebenso unerlässlich ist die Unterstützung durch Pfarre und Konvent des Benediktinerstifts St. Paul. Deshalb an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Ihnen, liebe Mitglieder und Förderer, danken wir im Voraus für die Einzahlung des Mitgliedsbeitrags für 2015 - sie finanzieren damit unsere Arbeit und bekunden ihre Verbundenheit mit der Benedikt-Pilgergemeinschaft - und laden Sie herzlich zu allen Vereinsaktivitäten ein.

Mit einem herzlichen Pilgergruß

Mag. Ernst Leitner  
Obmann / Predsednik

Dekan KR Mag. P. Siegfried Statmann OSB  
„spiritueller Betreuer“ / Spiritualni vodja

Barbara Kollienz  
Obmannstellvertreterin / Podpredsednica

## **Spoštovani člani in podporniki!**

V imenu upravnega odbora vam želimo Božji blagoslov.

Sedaj je že četrto letno poročilo društva Benediktove Poti, kateri vam je predložen in tudi pogled v preteklost, na katero se mi spominjamo. Z veliko pregnantnih dogodivščin v 5 letnem jubileju Benediktove Poti v romarskem letu 2014.

5 letno jubilejno romanje v mesecu Maju od Spital am Pyhrn v St. Paul. Zvezdnato romanje v Windischgarsten in podalšanje poti v samostan Wilhering v mesecu Juliju.

1. Prekomejno romanje v jeseni po sledovih svetega Benedikta in blaženega škofa A. Martina Slomška. Tradicionalno zvezdnato Adventno romanje že sedmič in prvikrat iz petih straneh v St. Paul.

Spremljajoč od članov odpravnega odbora, kjer sta dve osebi Maria Wright (planinska vodnica in romarska vodnica) ter Barbara Kollienz (romarska vodnica), uspešno opravile to šolanje! Istočasno so bili izpostavljeni novi kontakti.

Pri turistični zvezi Ostbayern v Regensburgu smo se pogovarjali o nadaljevanju Benediktove poti vzdolž Donave in pri St. Blasianerjih smo prosili za pomoč našega projekta.

V kneževi škofiji v Ljubljani je delegacija našega društva prosila za pomoč pri nadaljevanju Benediktove poti v Sloveniji (Msgr. Dr. Andrej Glavana in Prof. Dr. P. Marijan Peklaja).

V oktobru je bilo v Kremsmünster-ju (Oberösterreich) informacijsko srečanje z predstavniki župnij, občin in turističnih delavcev.

Sigmone Frignani nam je prinesel presenečenje! Naredil je Benediktovo pot od Nursia do Montecassino ter izdal romarski vodič za to pot.

Veliko presenečenje nas je doletelo ko smo izvedeli, da je Benediktova evropska pot med 10. top romarskimi poti na svetu.

V okviru EU Leader- Projekta in ARGE romarske ustanove na Avstrijskem- Koroškem smo dobili smerokaze in panoramske table za Benediktovo romarsko pot. Posnel se je tudi IMAGE-Video preko Benediktove romarske poti.

Brez aktivnosti in dela nadzornega odbora, multiplikatorjev, občinskih ustanov in župnišč ne bi bilo mogoče vse to izpeljati. Posebej velja to za župnijo in Konvent Benediktovskega samostana v St. Paulu! Ob tej priliki najlepša hvala.

Vam spoštovani člani in podporniki se že v naprej zahvaljujemo za članarino 2015. Z vašo pomočjo podpirate naše delo in z tem razglasite vaše zavezništvo z Benediktovim romarskim društvom, katero vas vabi k vsem našim aktivnostim.

Z srčnim romarskim pozdravom!

# Chronologie des Jahres 2014 / kronologija leta 2014

## 5-Jahr-Jubiläumspilgerwanderung Spital am Pyhrn – St. Paul (16.05.-23.05.)

Groß war die Freude der TeilnehmerInnen, als nach 160 km kurz vor St. Paul die Türme des Benediktinerstifts auftauchten. Vergessen waren alle Beschwerlichkeiten und Mühen.



Eine Woche zuvor war die Gruppe von 23 Pilgern in Spital am Pyhrn anlässlich „5 Jahre Erstbegehung des Benediktweges“ aufgebrochen. Weder Regen noch Schnee oder die Hitze der letzten Tage konnten die Begeisterung und Entschlossenheit bremsen. Trotz der Anstrengungen herrschte gute Stimmung und ein tiefes Gemeinschaftsgefühl verband die Pilgergruppe.

Es waren auch prägende Eindrücke, die die Teilnehmer zusammenschweißten, wie

- der sehr familiäre Festakt im Barocksaal des ehemaligen Stifts Spital am Pyhrn mit Bürgermeister Exenberger
- das Chorgebet mit den Mönchen und das anschließende Abendessen in Stift Admont

- die Maiandacht in freier Natur in St. Oswald bei Möderbrugg
- der beschwerliche, aber herrlich naturbelassene Weg über das Sommertörl nach Seckau, (dessen Bürgermeister Simon Pletz mitmarschierte) wo Angela Pichler und der Pfarrgemeinderat eine erfrischende Bewirtung vorbereitet hatten.
- der erste Blick auf das Stift St. Paul beim vlg. Bernstein in der Vorderwölch
- die letzte Station, das Benedikt-Pilgerkreuz an der Nordeinfahrt von St. Paul.

Das Läuten der Glocken begleitete die letzten Schritte der Pilger über den Stifftshügel zur Kirche. Abt Heinrich und Dekan P. Siegfried empfingen und segneten die Ankömmlinge, gemeinsam wurde eine Andacht gefeiert. Höhepunkt und Abschluss des Jubiläumspilgerns bildete die Überreichung der Urkunden und Pilgerkreuze. „Nimm dieses Kreuz als Zeichen der Verbundenheit mit der Benedikt-Pilgergemeinschaft. Auf einen guten weiteren Weg“. Mit diesen Worten gratulierte Obmann Ernst Leitner den TeilnehmerInnen und dankte allen HelferInnen für die Unterstützung, die Mitorganisation und Führung der Gruppe, besonders Maria Wright und Kunibert Perchtold, sowie dem Benediktinerstift für Pilgersuppe und Stiftswein, die anschließend geboten wurden.

Mit dem Versprechen, sich auf dem Benediktweg bald wiederzusehen, trennten sich die Wege der PilgerInnen.

## Auf dem Benediktweg bei Vollmondschein (13.06.)

Eine ansehnliche Pilgerschar machte sich von der Filialkirche St. Margarethen auf den Weg über Weinberg und Josefsberg zum Johannesberg. Geistlich betreut von Stiftsdekan P. Siegfried – der nicht nur Gedanken zum Pilgern und kunsthistorische Betrachtungen zu den Kirchen bot, sondern auch für das leibliche Wohl der PilgerInnen sorgte – und angeführt von Obmann Ernst Leitner erreichte die Pilgergruppe gegen 22.30 Uhr die Johannesbergkirche. Und der Mond schien hell.



## Sternpilgerwanderung vom Zisterzienserstift Wilhering nach Windischgarsten



Von 7. – 11. Juli fand wieder eine Erweiterungspilgerwanderung statt. Zehn Pilgerfreunde, darunter 7 Teilnehmer aus dem Lavanttal, trafen sich vor der Stiftskirche Wilhering. Dort begrüßte Abt Reinhold Dendl die Pilgergruppe und zeigte ihr die imposante Rokoko-Kirche.

Von dort ging es entlang des Jakobsweges zur kleinen Wallfahrtskirche Dörnbach. Gegen Mittag erreichten die Pilger schließlich - hitzegeplagt nach Umrundung des Flughafens - das Pfarrheim Horsching, wo die beiden Pilgerbetreuerinnen mit einer feinen Gulaschsuppe und köstlichen Mehlspeisen und Getränken warteten. Dann ging es zum ersten Etappenort, der Stadtgemeinde Marchtrenk.

Am nächsten Tag erfolgte – nach der Überquerung des Traunflusses – der Anmarsch auf Kremsmünster. Angekommen - mit sehr guter Begleitung (Dank an Herrn Hofmann aus Kremsmünster) - kurz vor dem großen Regen bei der Stiftskirche, ging es zum nächsten Übernachtungsquartier beim Bahnhofswirt. Der folgende Morgen wurde mit der Mitfeier der morgendlichen Konventmesse in der Marienkapelle der Stiftskirche begonnen.

Abt Ambros und einige Mönche gaben den Pilgern den Segen mit auf den Weg, sodass sie gestärkt – und diesmal in Begleitung von Herrn Gerhard Lederer und Herrn Manfred Rabko aus Bad Hall – den Weg über Pfarrkirchen, Bad Hall und Adlwang spät abends endlich nach Schlierbach gelangen konnten.

Die nächste Pilgeretappe führte über den Grillenparz und die Burg Altpernstein zur Mostschenke Steyrdurchbruch-Alm, in der auch übernachtet wurde. Abends erfolgte ein Besuch der nahe gelegenen Wallfahrtskirche Frauenstein, die in nächster Zukunft auch Etappenziel werden soll. Nach dem Abendessen und der Pilgermesse saßen die Teilnehmer mit einigen Frauensteiner Freunden zusammen.

Der nächste Tag führte nach Klaus, per Bus (wegen der Autobahnbaustelle) entlang des Klausener Stausees Richtung St. Pankraz und zu Fuß weiter auf dem so genannten Flötzersteig, der den Steyrfluss begleitet, nach Hinter- bzw. Vorderstoder. In der Pfarrkirche Vorderstoder schließlich wurde bei einer Kirchenführung innegehalten. Wegen des starken Regens erfolgte die Fortsetzung der Sternpilgerwanderung mit einem Bus zum Etappenziel Windischgarsten. Abends wurde in der dortigen Pfarrkirche das alljährliche Benediktfest gefeiert, das diesmal durch Abt Maximilian Neuling aus dem Benediktinerstift Lambach verstärkt wurde. Anschließend lud die Pfarre zu einer kleinen Agape bei Brot und Wein ein und Teilnehmer konnten sich mit den anderen zwei Sternpilgergruppen aus Admont und Spital am Pyhrn, die ebenfalls an diesem Tag unterwegs waren, an diesem lauen Sommerabend bestens unterhalten.

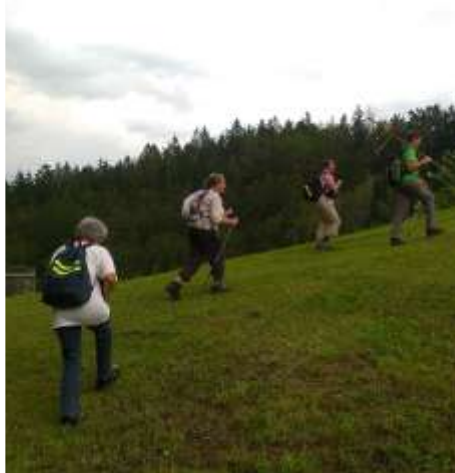


## **ARGE Pilgern in Kärnten:**

Der Verein Benedikt be-Weg-t ist Mitglied und Träger der ARGE 'Pilgern in Kärnten', in der fünf Pilgerweginitiativen ihre Wege, Angebote und Standards für das Pilgern in Kärnten seit 2010 gemeinsam abstimmen und ausbauen. Über ein EU gefördertes LEADER Projekt stehen so erstmals auch dem Benediktweg finanzielle Mittel zur Verfügung. Damit wurde bereits unser Pilgerführer (3 Bände) finanziert, die digitalen Daten für die Wegführung und Unterkünfte auf der Homepage der Kärnten Werbung eingerichtet und die Ausbildung von zertifizierten Pilgerbegleiterinnen sehr kostengünstig angeboten. Maria Wright und Barbara Kollenz, zwei Mitglieder unseres Vorstandes haben diese Ausbildung 2014 erfolgreich absolviert. Hochwertige Markierungen für den Teilabschnitt Maria Buch bis nach Dravograd konnten ebenfalls über die ARGE ergänzt und finanziert werden. Bis Anfang 2015 werden noch Panoramatafeln auf dieser Teilstrecke aufgestellt werden. Ebenso ist ein hochwertiges Imagevideo in Ausarbeitung, das uns helfen wird, noch mehr Menschen zum Pilgern auf dem Benediktweg zu animieren.

## **Mondscheinpilgern Podgorje - Sveti Danijel (09. 08.)**

Es ist schon Tradition, am Abend aufzubrechen und in die Dämmerung und Nacht hinein zu pilgern. Dies alles, wenn der Mond aufgeht und die Wege, Wiesen und Wälder mit seinem flachen Licht durchflutet. Leider blieb heuer der kleinen Gruppe, die von Podgorje in der Nähe von Slovenj Gradec dazu aufbrach, der Mond verborgen. Umso herzlicher war der Empfang mit Glockengeläute und einem Abschlussgebet in Sv. Danijel und die Pilgersuppe in der Gostilna Pecolar bei Minka Mirkac und ihrem Sohn Danilo, der uns wieder wohlbehalten zurück nach Slovenj Gradec brachte.



## **Romanje v mesečini - Sveti Danijel (09. 08.)**

To je že tradicija, da se v mraku - zvečer podaš na nočno romanje, ko luna z svojo skrivnostno svetlobo osvetli poti, tavnike in gozdove. Žal je letos ti majhni skupini, ki se je podala iz Podgorja proti Svetemu Danijelu ostala Luna zakrita med oblaki. Kljub temu je bil sprejem pri Svetem Danijelu ob zvonanju zvonov zelo prisrčen! Ob zaključni molitvi v cerkvi in pri dobri romarski malici pri Minki Mirkac in njenemu sinu Danilu v gostilni Pečolar, se je naše romanje v mesečini prijetno izvenelo. Danilo nas je ob končanem večernem praznovanju pripeljal sigurno nazaj v Slovenj gradec. Vidimo se tradicijsko zopet v letu 2015. Lep pozdrav in z Bogom organizator Hannes Maier.

## **Pilgern nach Sveti Križ (04.10.)**

Bereits zum 12. Mal machten sich ca. 20 Gläubige aus der Pfarre Lavamünd und Umgebung sowie Mitglieder des Benediktvereins am ersten Samstag im Oktober auf den Weg nach Sveti Križ bei Dravograd.

Nachdem dies im Jahr 2014 genau auf den Gedenktag des hl. Franz von Assisi fiel, waren die liturgischen Texte und Impulse für den gesamten Weg auf die Natur und Schöpfung abgestimmt und nach einer kurzen Morgenandacht in der Marktkirche Lavamünd zogen die Teilnehmer/innen über die Draubrücke Richtung Leifling (Libeliče).

Sowohl in Libeliče als auch in Crneče wurden die Pilger vom Ortspfarrer Franc Kraner willkommen geheißen und von Pfarrangehörigen mit kulinarischen Köstlichkeiten versorgt. Zum Abschlußgottesdienst in der Kirche Sveti Križ, musikalisch gestaltet von Franz Wölfl, waren einige weitere Lavamünder Pfarrangehörige angereist.

Der Pilgertag klang bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof aus, wo Lavamünder Pfarrgemeinderäte für die Bewirtung der Pilger vorgesorgt hatten.



## **„GRENZENLOS PILGERN“**

Von 22. bis 25. 10. waren 20 Pilger/Innen in Kärnten und Slowenien auf den Spuren des hl. Benedikt und des sel. Bischofs Anton Martin Slomšek unter der Leitung der beiden Pilgerbegleiterinnen Barbara Kollenz und Maria Wright unterwegs. Start war in Bad St. Leonhard, einem Etappenort des Benediktpilgerweges) nach einer kurzen Morgenandacht und dem Pilgersegen durch GR Oberguggenberger. Erste körperliche und geistige Labestationen gab es bei der Paracelsusquelle in Prebl, dem Gh Deixelberger, der Wallfahrtskirche Gräbern und dem Gh Kleinhenner. Danach ging es nach Wolfsberg zur Kirche „Maria-Himmelfahrt“ – dem ehemaligen Kapuzinerkloster. Dort warteten P. Siegfried Stattmann OSB und Frauen der kath. Frauenbewegung auf die Pilger. Im Rahmen der 16. Lavanttaler Frauenkulturtag hatten sich diese unter dem Motto „Begleite meinen Weg“ der Veranstaltung anschlossen. Nach einer Kurzandacht gestaltet von Eva-Maria Perner und Margit Glantschnig sowie einer Agape marschierten die TeilnehmerInnen mit den Segen von P. Siegfried zur Domkirche der ehemaligen Bischofsstadt St. Andrä, wo ein Abendlob gefeiert wurde.

Der nächste Tag startete mit einer Andacht in der neuen „Basilika minor“ Maria Loreto und nach dem Pilgersegen, erteilt von Diakon Josef Darmann, ging es zum Benediktinerstift St. Paul, wo die Pilger durch Stiftsdekan P. Siegfried feierlich empfangen wurden. Nach einer Führung durch die Ausstellung nahmen sie am Mittagsgebet mit Abt Dr. Heinrich Ferenczy OSB und den Mönchen teil. Gestärkt mit einer warmen Pilgersuppe, serviert im Sommerrefektorium, verabschiedeten sich die Pilger von den Teilnehmerinnen der kfb und marschierten bei leichtem Regen über St. Martin nach Eis/Ruden und über die Jauntalbrücke weiter nach Bleiburg, wo sie von Dechant Ivan Olip und Frauen des Pfarrgemeinderates am Abend freundlich empfangen wurden. Freitagmorgen wurde die Staatsgrenze bei Holmec



überschritten, wo DI Jožko Kert mit Mitgliedern des Kulturvereins aus Prevalje auf die Kärntner Teilnehmer wartete. Dr. Johannes Maier und Silvester Pecoler, Vorstandsmitglieder des Benediktvereins, hatten bereits Wochen zuvor Kontakte aufgenommen und dieses Treffen vereinbart und arrangiert. Trotz einiger Sprachbarrieren konnten während der gemeinsamen Wanderung über Poljana zur Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ in Prevalje einige Kontakte geknüpft werden. Voller Begeisterung über die entgegengebrachte Gastfreundschaft hieß es nach einer kurzen Andacht und anschließender Agape dann Abschiednehmen von den neuen slowenischen Bekannten.

Etappenziel war an diesem Tag dann nach der Mittagsrast in Ravne na Koroškem die Wallfahrtskirche Sveti Križ (bei Dravograd), wo ebenfalls eine Agape vorbereitet war. Am letzten Tag startete die Gruppe an der Staatsgrenze bei Vič und der Weg führte sie zur Jakobskapelle in Rabenstein, wo eine Morgenandacht gehalten

wurde. Nach einem kurzen Kirchenbesuch in Lavamünd, willkommen geheißen von GR Mag. Marko Laštro, trafen die Pilger am Nachmittag nach einer Stärkung in der Benediktschenke von Ingrid und Karl Sulzer wieder im Benediktinerstift St. Paul ein, wo sie von P. Petrus Tschreppitsch OSB begrüßt wurden. Mit einer Dankandacht und der Verteilung der Pilgerurkunden unter Anwesenheit des Vereinsobmanns Mag. Ernst Leitner ging der 105 km lange Pilgerweg zu Ende.

#### Hohe Auszeichnung für den Benediktweg (Kleine Zeitung (Wolfsberg) 04.11.14)

Das Geo-Magazin kürte jetzt die zehn interessantesten Pilgerwege weltweit: Jakobsweg (Spanien), Adam's Peak (Sri Lanka), St. Olavsweg (Norwegen), Shikoku Pilgerpfad (Japan), Kailash (Tibet), St. Paulusweg (Türkei), Martinsweg (von Frankreich nach Ungarn), St. Patricks (Irland), Goldener Felsen Kyaikhtiyo (Myanmar) und Benediktweg.



Pater Siegfried mit Pilgern, Foto © kk

Kleine Zeitung vom 04.11.2014: „Diese Idee wollen wir mit der Spiritualität verbinden“, sagt Pater Siegfried Stattmann, Dekan des Stiftes St. Paul. Wie groß die Sehnsucht des Menschen nach Spiritualität, nach innerer Einkehr ist, zeigt der Pilgerboom der vergangenen Jahre. Und so wurde vor fünf Jahren im Lavanttal der Benediktweg geschaffen, ein Pilgerpfad, der inzwischen von Oberösterreich bis Slowenien reicht und der jetzt vom Geo-Magazin unter die zehn interessantesten und wichtigsten Pilger Routen weltweit gereiht wurde. Diese Auszeichnung freut Pater Siegfried: „Der Benediktweg ist ja unser Kind. Die Schaffung des Weges entspricht dem, was einer Ordensgemeinschaft eigen ist. Wir sind unterwegs zur Vollendung und so ein Leben lang Pilger.“

#### Sternpilgern im Advent (30.11.)

Als besinnliche Einstimmung auf die Adventzeit machten sich auch heuer wieder mehr als 170 Pilger auf den Weg nach St. Paul – erstmals aus 5 Richtungen. Von Wolfsberg, St. Ulrich, Dravograd, Bleiburg und dem Windischen Weinberg trafen die TeilnehmerInnen auf der Terrasse des Benediktinerstiftes ein, wärmten sich am offenen Feuer und an heißen Getränken und zogen in feierlicher Lichterprozession – angeführt von den 5 Kreuzträgern - in die Stiftskirche ein. Abt Heinrich Ferenczy segnete die Pilger an der Kirchentür und hielt, assistiert von Dekan P. Siegfried Stattmann und dem Pfarrer von Dravograd, Igor Glasenčnik, die zweisprachige Vesper.

Im Anschluss gab es in den Räumlichkeiten des Stiftes eine Agape mit heißen Würsten und Reindling.



#### Adventbegegnung (12.12.)

Erfreulich groß war die Zahl der Anwesenden im Sommerrefektorium des Stiftes, die der Einladung zu einem besinnlichen vorweihnachtlichen Abend und zum Vortrag „Unterwegs am Jakobsweg“ von Benito Cimenti und seinem Enkel Georg Loibnegger folgten. In Wort und Bild erzählten die beiden Pilger ihre Erlebnisse auf dem Weg nach Santiago de Compostela. So manche Begebenheit sorgte für ein Schmunzeln unter den Zuhörern und wurde im Anschluss bei Punsch, Reindling und Pilgertorte noch weiter besprochen.